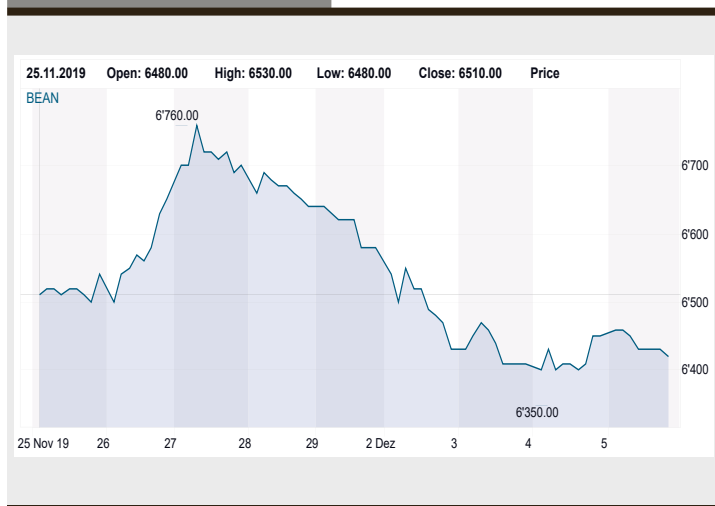


Belimo, Hinwil



Dormakaba, Wetzikon



Givaudan, Dübendorf



Geberit übertrifft die Erwartungen

Sanitärhersteller Geberit mit Sitz in Rapperswil-Jona hat das Tempo im dritten Quartal 2019 noch erhöht, wie Ursula Mengelt von der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster hervorhebt. Damit sei es dem Unternehmen gelungen, die Erwartungen für die ersten neun Monate zu übertreffen. «Dafür verantwortlich war ein starkes Umsatzwachstum von 5,5 Prozent.»

Zum Wachstum sollen alle Regionen beigetragen haben, wobei die dynamische Entwicklung in China und Indien am stärksten ausgeprägt gewesen sei. So verbesserte sich die Ebit-Marge im dritten Quartal von 28,8 auf 30,7 Prozent ebenfalls stark. «Dies war nebst dem hohen Umsatz auch dem tieferen Rohmaterialaufwand zu verdanken», so Mengelt. Bisher habe das Management keinen Ausblick für 2020 gegeben. «Geberit ist jedoch stark von Renovierungen abhängig. Vor allem in Deutschland

herrscht offenbar eine aufgestaute Nachfrage. Daher dürfte sich die robuste operative Performance fortsetzen, selbst wenn die Situation auf den Endmärkten schwieriger wird.»

Laut der Vermögensexperte hat die Börse die neusten Zahlen freudig entgegengenommen. Der Kurs der Geberit-Aktien befinde sich seit Anfang Oktober im Aufwärtstrend. Ihr Fazit: «Ein stabiles Wachstum, hohe Margen, Cashflows und Aktienrückkäufe bieten Anlagequalitäten, auch wenn sich die Zukunft schwieriger gestalten sollte.» *jöm*

Die **Geberit AG** mit Konzernsitz in **Rapperswil-Jona** ist der europäische Marktführer für **Sanitärprodukte** und mit umfassenden Systemlösungen ein Trendsetter in der Branche. Die Produktpalette umfasst Neubauten, Renovierungen und Modernisierungen.

